

Mit dem mdx hat Land-Rover-Spezialist Matzker eine außergewöhnliche Kombination aus leistungsstarkem **Offroad**er und komfortablem **Reisemobil** auf die Räder gestellt. Wir gingen auf Testfahrt.

»Noch bevor das jüngste Kind des Kölner Landy-Experten Matzker auch nur einen Meter vom Hof gerollt ist, bringt ein Plakat im Showroom den Ansatz des mdx auf den Punkt: „Der Partner für Fernreisen mit motorsportlichem Charakter“ steht da. Was für die Firma und ihre erfolgreichen Rallyeprojekte gilt, passt auch auf das Defender-Reisemobil wie die Faust aufs Auge.

Kaum ein Wort verliert Inhaber Amadeus Matzker bei der Übergabe zur Innenausstattung des Fahrzeugs – und wenn, dann nur, um zu erwähnen, wie leicht und kompakt die jeweilige Ausrüstung ausfallen konnte. Stattdessen fokussiert der Rallyepilot die für ihn entscheidenden Bereiche: Federn. Dämpfer. Tanks. Schwerpunkte. Motortuning. Fahrverhalten. Und: Gewicht. Knapp 2,2 Tonnen ist das Reisemobil leicht, der Unterschied zum normalen Fünftürer-Defender nicht nennenswert.

DAS FERNR





ASEMOBIL

DATEN

MOTOR

Bauart **Vierzylinder-Reihen-Diesel**
 Hubraum **2.198 cm³**
 Leistung **150 PS**
 (Serie 122 PS @ 3.500 U/min)
 Drehmoment **415 Nm**
 (Serie 360 Nm @ 2.000 U/min)

► Elektronisch gesteuerte Commonrail-Direkteinspritzung, 4 Ventile pro Zylinder, Turboaufladung mit Ladeluftkühler

ANTRIEBSSYSTEM

Getriebe **6-Gang-Schaltgetriebe**
 Antrieb **permanent Allrad**
 Geländeuntersetzung **3,27 : 1**
 Gesamtuntersetzung **62,96 : 1**
 ► permanenter Allradantrieb, Geländeuntersetzung, mechanisch schaltbar, Zentraldifferentialsperre, manuelle 100%-Nachrücksperre vorn und hinten

KAROSSERIE

Radstand **2.794 mm**
 L/B/H **4.870 / 1.830 / 2.315 mm**
 Tankvolumen **125 l**

► fest mit dem Fahrerhaus verbundene Klappdach-Kabine aus Carbonsandwich, am Rahmen durch vier Schwingmetall-Elemente gesichert, Hecktür, drei Fenster

FAHRWERK

Federn/Stoßdämpfer **Matzker**
 Reifen **235/85 R16 v/h**
Continental Cross Contact

► vorne/hinten Starrachse an Längslenkern und Schraubenfedern, vorne Panhardstab, hinten Dreiecks-Zugstreben, Matzker-Fahrwerk mit Doppelfedern hinten und Competition-Kit-Stoßdämpfern rundum, Achsfangbänder, Rollbar, 84 mm Spurverbreiterung

Kontakt:

Matzker Technik + Zubehör GmbH
 Tel. 0221-5463236
 www.matzker.de



▲ Klassisch, aber komfortabel: Das Cockpit des Test-mdx wurde dezent mit Lederlenkrad, Navi in Doppel-DIN-Format und sehr guten Recaro-Ledersitzen aufgewertet. Der Durchgang in die Kabine geht über die komplette Breite.

„Wir haben das gesamte Fahrwerk speziell an den mdx angepasst“, erklärt Matzker, „den erhöhten Schwerpunkt mit verstärkten Stabilisatoren kompensiert, Spurverbreiterungen rundum und Doppelfedern hinten montiert, dazu einen unserer besten Stoßdämpfersätze verbaut und das gesamte System nur auf den mdx eingestellt“. Unter anderem. Die Liste der Fahrzeugmodifikati-

onen und -Optionen ist länger als die für den Wohnbereich. Ein klares Signal.

Zwei Stunden später: Lässig hat der 110er Defender die Autobahnfahrt raus ins Sauerland abgespult, ließ sich dank optionaler TR5-Leistungsteigerung schaltfaul und geräuscharm bewegen, zog aber beim Überholen kräftig voran. Die engen Kurven der Landstraßen nimmt der mdx im Anschluss

souverän und ohne große Seitenneigung. Die stark progressiven Federn geben ein bisschen nach, dann bleibt das Auto stabil. „Mit dieser Menge an Feedback spürt der Fahrer, dass Fliehkräfte wirken, ohne dass es störend wird“, beschreibt Amadeus Matzker die von ihm eingerichtete Abstimmung. Er hat den mdx in der Entwicklungsphase sogar über den Nürburgring getrieben.



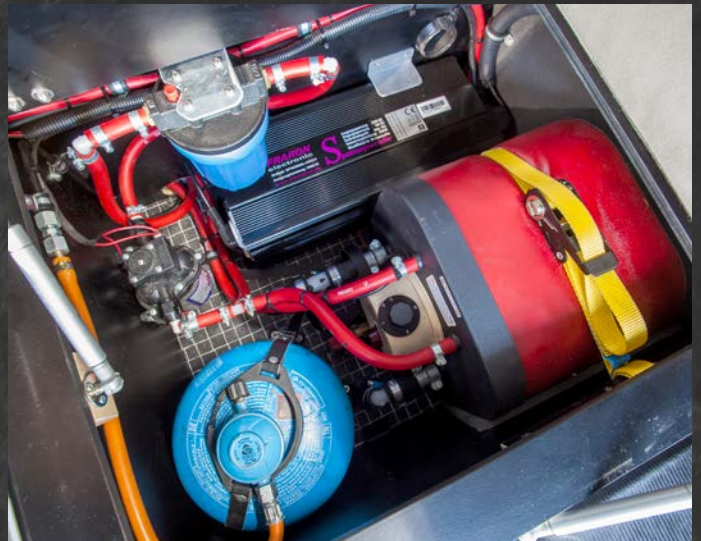
▲ Gute Raumnutzung: Mit aufgestelltem Dach bietet die Kabine im Pantrybereich ausreichend Stehhöhe. Die S4-Fenster des Herstellers Seitz besitzen Mückengitter.



▲ Tolles Raumgefühl im Dachbett: Die Heckschränke dienen zeitgleich als Ablage für die Bettdecke.



▲ Aufgeräumt: Der Stauraum unter den Polstern ist sinnvoll strukturiert, das Chemie-WC lässt sich auch aus einer Klappe direkt herausziehen.



▲ Gedrängt: Im Technik-Abteil geht es eng zu, wenn der optionale Wärmetauscher montiert ist. Die Gasflasche kommt zukünftig in ein Separée.

Nun aber liegt endlich Schotter vor den dicken 255/85er MTs, und das Mobil beweist auch abseits der Straße, dass das Kölner Konzept aufgeht. Weich schlucken die Federn und die „Competition Kit“-Stoßdämpfer einen Großteil der Unebenheiten. Auch bei forcierter Gangart auf losem Untergrund bleibt der Land Rover immer kontrollierbar in der Spur. So gut, dass man sich

dabei ertappt, viel schneller zu fahren, als es sich eigentlich für ein Reisefahrzeug gehört. Kabine, Kocher, Klappbett? Das gerät auf dem Fahrersitz schnell in Vergessenheit, so unauffällig sitzt das Mini-Wohnzimmer auf dem Rahmen.

Damit hat Matzker mit dem mdx genau das erreicht, was dem Markt noch fehlt: Eine Symbiose aus sportlich abgestimmtem Geländewagen und

ausreichend komfortablem Camper. Der Aufwand dafür war hoch, nicht nur im klassischen Fahrzeugtuning. Um das Gewicht des Wohnabteils möglichst niedrig zu halten, kamen keine normalen Fahrzeugbau-Platten zum Einsatz, sondern ein Sandwich mit Carbonegewebe-Außenlagen. Die Wandstärke fällt mit 30 Millimetern dünner aus als bei großen Kabinen, in Kombi-

tion mit dem Stoff-Aufstelldach kann aber so oder so keine wintertaugliche Dämmung erreicht werden.

Aus Kohlefaser entstanden dann auch gleich noch das Dachsegment und die Radkästen. Beim Innenausbau setzte man lieber auf leichtes Gabun-Sperrholz, das noch einmal rund zehn Prozent leichter ist als das sonst meist eingesetzte Pappelsperholz.

Leben im Hochparterre. Schlafen im Dach.

Überraschende Perspektiven im Ex-Tec Defender



TEILE
GUTACHTEN
66
für einfache
Eintragung

Einbausystem Sys-Tec* + HardTent Space-Tec

Ex-Tec®
readyforadventure

09438-1556 · www.ex-tec.de
Gewerbegebiet Freihöls 1
D-92269 Fensterbach

*Das Original. Eine 100%ige Ex-Tec-Entwicklung.

Fordern Sie jetzt den aktuellen kostenlosen Katalog Nr. 09 an!



▲ Klare Ordnung: Die hochwertigen seitlichen Staufächer nehmen alles Nötige auf. Die Hochglanzoberfläche ist reinigungsfreundlich, aber sensibel.

Trotzdem erstrahlt das Innere des mdx nicht in Ikea-Chic, sondern wurde mit einer schwarzen Lackierung und vorgesetzten Alu-Sandwichplatten in Hochglanzoptik mehr als edel hergerichtet. Zwar wäre auch hier der Einsatz von Carbonsandwich möglich gewesen, das hätte aber – im Verhältnis zu den Kosten – nicht mehr nennenswert Gewicht eingespart.

Die Innenseiten der Kabine wurden mit schwarzem KFZ-Filz ausgekleidet, das den Übergang zum Fahrerhaus nahezu perfekt kaschiert. Die Kabine wurde fest an die Fahrzeugfront angesetzt, der Bereich aufwändig verstärkt. Im Vergleich zu Kabinen, die nur einen schmalen Durchgang nach vorn haben, sorgt der fließende Übergang für ein großzügiges Raumgefühl in dem nur 2,5 Meter

langen Wohnabteil. Dämmende Verkleidungen für Front- und Seitenscheiben sollten für Reisen in kühlere Regionen aber mit an Bord gehören, um die Energie der serienmäßigen Dieselstandheizung nicht verpuffen zu lassen.

Ein Panorama zu drei Seiten bietet sich im Aufstelldach, sofern das optionale Bett im Obergeschoss mitbestellt wird. Für 1.845 Euro entsteht eine 1,9

mal 1,36 Meter große Liegefläche. Ein flacher Schlafsack kann sogar im abgesenkten Zustand auf der Matratze liegenbleiben und beansprucht keinen eigenen Stauraum. Ein schönes Detail: Ein zweiter Ausströmer der Standheizung an der Oberseite des hinteren Staufachs bringt bei Bedarf die warme Luft direkt nach oben.

Einziger Wermutstropfen: Da das Dachscharnier direkt



◀ Sportlich: Als 110er-Version ist der mdx ein extrem kompaktes Fahrzeug, das kaum Kompromisse im Gelände fordert. Und dazu sieht er noch ziemlich gut aus.



▲ Extra: Das Bedienpanel in der Kabine ist nur gegen Aufpreis erhältlich, einen Batteriemonitor montiert Matzker aus Überzeugung nicht.



▲ HeckEinstieg: Die Klappe schwenkt Gasdruck-unterstützt auf und fungiert als Regendach. Von innen braucht es etwas Akrobatik, um sie zu schließen.

hinter dem Matratzenende ansetzt und der Luftraum am vorderen Ende entsprechend knapp ist, lassen sich die 1,9 Meter Bettlänge in der Realität nicht voll ausnutzen – die Füße finden einfach keinen Platz. Menschen über 1,78 Meter Körpergröße müssen deshalb diagonal liegen, um komfortabel schlafen zu können. Alternativ greifen sie zum 130er Radstand, den Matzker mit einer 50 Zen-

timeter längeren Kabine – und einem 20 Zentimeter längeren Bett – anbietet.

Dieser Raumgewinn ist mit 16.000 Euro Aufpreis allerdings auch teuer erkauft, denn abgesehen vom kurzen Oberstübchen bietet auch der 110er mdx alles, was das Herz eines spartanisch denkenden Fernreisenden begehrt: Eine feste Kochstelle ist genauso vorhanden wie ein Wassertank mit 55 Li-



▲ Typisch Matzker: Dank konsequentem Leichtbau fährt sich der mdx fast wie ein Rallye-Bolide, der Wohnbereich gerät in Vergessenheit.

PREISE & EXTRAS

Grundpreis Matzker 110 mdx EUR 89.900,00

Extras

Technik

Tempomat	EUR 675,00
Druckluftanlage mit Tank und Entnahmestellen	EUR 595,00
100%-Differentialsperren vorn und hinten	EUR 2.190,00
Verstärkte Antriebswellen, Gleichlaufgelenke, Mitnehmer	EUR 3.170,00
Leistungssteigerung TR 5 auf 150 PS	EUR 3.450,00
55-Liter-Unterflur-Zusatztank inkl. Einbau u. Zubehör	EUR 2.975,00
Wechselrichter 2 kW	EUR 1.285,00
Automatisches Batterie-Trennsystem	EUR 695,00

Exterieur

G4-Sicherheitsbügel	EUR 2.785,00
Verstärkte Spurstange, Alu-Unterfahrschutz	EUR 680,00
Trophy-Stoßfänger mit Nebelleuchten	EUR 795,00
Klappstufe hinten	EUR 275,00
4 Dachscheinwerfer Hella Luminator	EUR 1.485,00
Luftreinlass hochgesetzt mit Zyklonfilter	EUR 525,00
Radsatz 255/85 R16 BF Goodrich auf HD-Alufelge	EUR 2.885,00

Interieur

Elektro-Panel mit Voltmeter, Uhr, Thermometer	EUR 595,00
Warmwasseranlage mit Motor-Wärmetauscher	EUR 1.485,00
Recaro-Sportsitze	EUR 3.900,00
Wildleder-Lenkrad und Schaltknäuf	EUR 590,00
Doppel-DIN-Monitor/Receiver mit Navigation	EUR 2.700,00
Klappbare Schlafebene im Aufstelldach	EUR 1.845,00

Summe Zubehör (ohne Montagekosten) EUR 35.580,00

Testwagen-Preis (inkl. Extras und Montage) EUR 138.500,00



▲ Ganz schön hell: Die zwei Paar Hella-Fernscheinwerfer sind ein sinnvolles Extra und stehen dem Fahrzeug gut zu Gesicht.



▲ Serienmäßig: Der modifizierte Fahrzeugabschluss gehört zum Standard-Lieferumfang, nur die kleine Zusatz-Trittstufe kostet extra.

tern Inhalt, ein Doppelbatterie-System bietet ausreichend Strom, verschiedene LED-Leuchten spenden innen wie außen nützliches Licht, Wasserfilter, Inverter, Kompressor-Kühlbox und selbst WC und Außendusche fehlen nicht.

Ein Großteil der Technik wurde in der Sitzbank direkt hinter den Fahrersitzen untergebracht. Die Bank selbst wird am Abend mit wenigen Handgriffen zum Bett ausgeklappt, ist etwas schmaler als das Hochbett, dafür aber die ent-

scheidenden Millimeter länger. Wer allein reist, findet hier sogar ohne Verbreiterung eine bequeme Schlafstatt und kann nach oben aus den großen Fenstern des Aufstelldachs in die Sterne schauen. Moskitogaze hält Plagegeister fern, und wenn

es zu kalt wird, lassen sich die Ausschnitte per Reißverschluss komplett schließen.

Auf ein Hochdach mit Schlafalkoven, wie es derzeit manche Hersteller leicht gebauter Kabinen anbieten, hat man bei Matzker bewusst ver-

► **Reisefreundlich:** Der mdx ist nicht nur optisch wohl proportioniert, sondern auch containertauglich und damit absolut sicher zu verschiffen.





▲ **Aufpreis:** Die Räder des Testwagens gehören nicht zum Standard, sind aber eine solide Sache.



▲ **Moderne Technologie:** Die Rückleuchten in LED-Technik sind sehr hell und liegen in einer Aussparung der Kabine gut vor Ästen geschützt.

zichtet. Nicht nur der hohe Schwerpunkt war mit den gewünschten Fahrleistungen nicht vereinbar, in Köln schätzt man auch die unauffällige Optik des extrem kompakten mdx. Mit einer Höhe von 2,31 Metern ist das Fahrzeug voll container-tauglich, die Einfahrtshöhe von 2,27 Metern lässt sich spielend mit abgesenktem Luftdruck in den Reifen erreichen. Damit steht dem mdx die Welt offen, ohne auf Fährverbindungen angewiesen zu sein.

Ob das Fahrzeug für solche langen Touren genug Stauraum bietet, ist vor allem eine Frage des persönlichen Bedarfs. Auf dem Papier betrachtet, ist die

Zuladung (rund eine Tonne) und das gebotene Volumen in den Schränken (etwa 1.000 Liter) für ein Fahrzeug dieser Größe mehr als ausreichend. Es ist dank vieler verschieden großer Fächer auch gut und pistenfest strukturiert. Sperrige Gegenstände unterzubringen fällt dagegen schwer, schon ein gut gefüllter Werkzeugkasten kann problematisch werden.

Gut, dass über dem Fahrerhaus serienmäßig ein Dachträger montiert ist, der neben dem Ersatzrad auch noch Platz für eine große Alubox bietet. Zur Philosophie des mdx gehört aber ohne Zweifel, den persönlichen Bedarf auf Reisen genau-

so zu überdenken wie den Komfort, den man unterwegs braucht. Erst dann geht das Konzept auf, mit einem wirklich leichtfüßigen Fahrzeug reisen zu können. Dann werden die Anstrengungen belohnt, die betrieben wurden, um jedes unnötige Gewicht gleich zu Hause zu lassen, bis hin zum Kraftstofftank aus Aluminium.

Das alles hat seinen Preis. 89.900 Euro ruft Matzker für den reisefertigen 110er mdx auf, inklusive Rallye-Fahrwerk, Standheizung, Doppelbatteriesystem und Alutank. Wer alles nimmt, was Matzker anbietet, kommt auf fast 140.000 Euro wie beim voll aufgerüsteten

Testwagen (der sogar einen Überrollkäfig eingebaut hat). Dafür gibt es an anderer Stelle ein Mehr an Fernreisemobil, inklusive Reisebudget für die ersten sechs Monate auf Achse.

Doch kaum ein Fahrzeug ist so perfekt abgestimmt und so konsequent auf Fahrleistung und Fahrsicherheit getrimmt wie der mdx. Ob es wirklich jeder Haken in der Optionsliste sein muss, das muss jeder für sich herausfinden. In jedem Fall aber ist der mdx die perfekte Wahl für jeden Fernreisenden mit Motorsport im Blut. <<

Text: Martin Kreplin

Fotos: M. Kreplin, Valery Kloubert

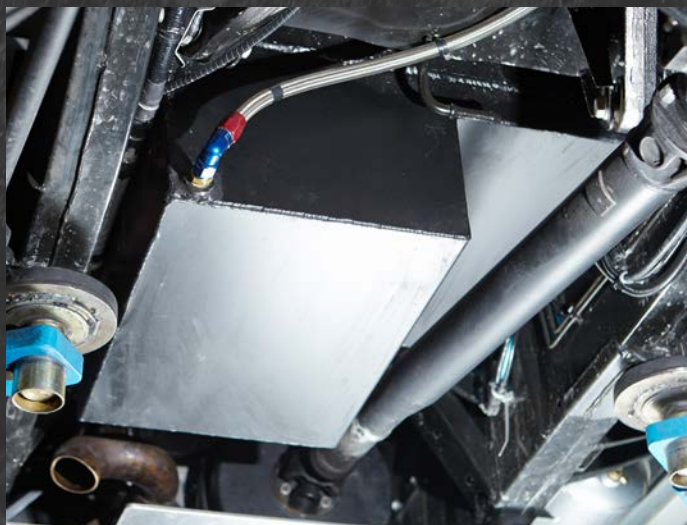


Foto: Valery Kloubert

◀ **Konsequenter Leichtbau:** Der Zusatztank liegt gut geschützt zwischen den Rahmenträgern und ist aus Aluminium gefertigt.

▶ **Rallye-Technik:** Matzker-Spezialfedern und Competition-Stoßdämpfer mit separatem Öl-reservoir.



Foto: Valery Kloubert